

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1878

26.11.1878



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 26. November 1878.

IV. Quartal. **131.** Abonnements-Vorstellung.

Wallenstein's Tod.

Trauerspiel in fünf Akten von Friedrich Schiller.

Personen:

Wallenstein, Herzog von Friedland, kaiserlicher Feldherr im dreißigjährigen Kriege	Herr Schneider.
Octavio Piccolomini, General-Lieutenant	Herr Rebe.
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst eines Kürassier-Regiments	Herr Grösser.
Graf Terzky, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter	Herr Starke.
Illo, Feldmarschall	Herr Kürner.
Graf Isolani, General der Kroaten	Herr Hansen.
Buttler, Oberst eines Dragoner-Regiments	Herr Lange.
Gordon, Kommandant von Eger	Herr Harlacher.
Gustav Wrangel, schwedischer Oberst	Herr Höcker.
Ein schwedischer Hauptmann	Herr von Horar.
Major Geraldin	Herr Zeis.
Deveroux, } Hauptleute	{ Herr Morgenweg.
Macdonald, }	{ Herr Ludwig.
Neumann, Rittmeister	Herr Klumpp.
Ein Adjutant Octavio's	Herr Denninger.
Baptista Seni, ein Astrolog	Herr Consentius.
Ein Gefreiter } des Pappenheim'schen Kürassier-Regiments	{ Herr Bösch.
Ein Gemeiner }	{ Herr Kopf.
Kammerdiener Wallenstein's	Herr Hunkler.
Kammerdiener Octavio Piccolomini's	Herr Basen.
Herzogin von Friedland, Wallenstein's Gemahlin	Frau Baldenecker.
Thekla, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter	Fräulein Schanzer.
Gräfin Terzky, Schwester der Herzogin	Frau Lange.
Fräulein Neubronn, Hofdame der Prinzessin	Frau Obermüller.
Offiziere. Kürassire. Hellebardiere. Bediente.	

Die Handlung geht im Jahre 1634, in den drei ersten Akten in Pilsen, in den beiden letzten in Eger vor.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: halb 6 Uhr.

Unpäßlich: Fräulein Walter.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . . 3 M. 50 Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 1 M. 80 Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 40 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 40 "	Parterre-Logen . . . 2 " 10 "	III. Rang. Sitzplätze . . . 90 "
Fremdenloge im Parterre 2 " 40 "	Logen II. Rang . . . 1 " 80 "	III. Rang. Stehplätze . . . 70 "
Logen I. Rang . . . 3 " — "	Parterre-Sperrsiße . . . 2 " 10 "	IV. Rang. Mitte . . . 60 "
Balkon 3 " — "	Parterre 1 " 40 "	IV. Rang. Seite . . . 40 "

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die geehrten Jahres-Abonnenten, welche für das Jahr 1879 ihre Plätze nicht behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 15. Dezember d. J. bei Großherzoglicher Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zu besagtem Termine keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1879 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze ic. wollen an die Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden. Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1879 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger zu Anfang des Jahres Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 12. November 1878.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.

Mittwoch, den 27. November. Theater in Baden: 8. Abonnements-Vorstellung.

Der Waffenschmied. Komische Oper in drei Akten von Forzing.

Donnerstag, den 28. November. Siebenzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Zum Vortheil der Pensions-Anstalt der Großherzoglichen Hofbühne.

Zum ersten Male: **Gäther.** Dramatisches Gedicht von Franz Grillparzer. (Fragment)

Die Glocke. Gedicht von Schiller, mit Musik von Lindpaintner.

Nachdruck verboten.

der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

B.E. = 403 M. 90 S.